

**Sitzungsprotokoll der Kommission zur Verwendung der Studiengebühren des Instituts für Europäische Kunstgeschichte Heidelberg
am 11.7.2007, 9-11 Uhr im IEK Heidelberg**

Tagesordnungspunkte: Besprechung der Evaluation des SoSe 2007, Antrag, die nicht verwendeten Gelder vom SoSe 2007 ins WS 2007/2008 übertragen zu dürfen, Genehmigung des Ausgabenplans für das WS 2007/2008, Antrag Prof. Schubert, Absichtserklärung zur Regelung der Bibliothekskraft und einer Halbtagskraft zur Verwaltung der im Rahmen der Studiengebühren anfallenden Aufgaben

Anwesende: Prof. Dr. Matthias Untermann, Michael Hoff M.A., Ursula Dentz-Gattig, Jessica Grüning, Tina Jäger, Kristina Hahn M.A. (Protokollantin)

TOP I: Die Kommission nimmt die Evaluationsauswertung dankend zur Kenntnis und setzt sich mit ihr auseinander. Die Ergebnisse der Auswertung sollen im Institut ausgehängt und auf der Institutshomepage veröffentlicht werden.

TOP II: Die Kommission bittet um die Genehmigung, die nicht verwendeten Gelder vom SoSe 2007 ins WS 2007/2008 übertragen zu dürfen.

TOP III: Der Ausgabenplan für das WS 2007/2008 (nachstehend) wird unter Annahme der Summe vom SoSe 2007 genehmigt. Die Kommission bittet Herrn Hoff, diesen bei der Fakultät vorzulegen und genehmigen zu lassen. Es werden folgende Punkte festgehalten: Für das Examentutorium Magister soll ein neues Konzept erarbeitet werden. Die Mentorate sollen stärker beworben werden und es wird den Lehrenden empfohlen, den Besuch des Mentorats EDV/Bilddigitalisierung vor dem Referatstermin verpflichtend vorzuschreiben. Zu den für Lehrveranstaltungen angeschafften Büchern können auch Bücher für die Lehrbuchsammlung der UB gehören. Die Kommission wünscht eine Zugriffsstatistik ESEM/HeidICON (Vorlesungen). Das Institutionennetzwerk soll stärker beworben werden. Ein Newsletter (Bsp. Historisches Seminar) wird allgemein gewünscht (zu erstellen durch ungepr. HK für Aushänge). Der aus Studiengebühren finanzierte Scanner soll wie ursprünglich geplant in der Bibliothek aufgestellt werden, um seine Benutzbarkeit zu gewährleisten (die Diathek, wo er momentan steht, hat kürzer Öffnungszeiten als die Bibliothek). Gleichzeitig plädiert die Kommission für erweiterte Öffnungszeiten der Institutsbibliothek (samstags und sonntags).

TOP IV: Dem Antrag von Prof. Schubert vom 5.7.07, sein Seminar vor Ort (Städel, Frankfurt am Main) aus Studiengebührengeldern zu bezuschussen kann rückwirkend nicht stattgegeben werden. Ab WS 2007/2008 sind Seminare vor Ort (d. h. keine Pflicht-Exkursionen), die außerhalb des Verbundgebiets des VRN stattfinden wie folgt zu bezuschussen: Für Studierende wird ein Ticket mit ÖPNV/DB finanziert. Autofahrten werden – wie im Dienstreiserecht des Landes Baden-Württemberg geregelt – nur bezuschusst, wenn sie gerechtfertigt sind (Mitnahme von Gerät, Ziel nicht mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar). Der jeweilige Seminarbegleiter ist verpflichtet, eine Teilnehmerliste zu erstellen, das Gruppenticket bzw. das Benzin zu kaufen und die Teilnehmerliste und Belege bei Frau Dentz-Gattig einzureichen. Diese Handhabung gilt nur, wenn ausreichend Mittel vorhanden sind. Vorschläge und Kalkulationen für Seminare vor Ort, Tagesexkursionen und Exkursionen für das WS 2007/2008 werden bis 10.10.2007 an die Kommission erbeten.

TOP V: Die Kommission hält fest, dass die Basis-Öffnungszeiten der Institutsbibliothek auf Dauer nicht als 1 €-Job, sondern als begrenzte Stelle aus Studiengebühren finanziert werden sollen. Dies kann erst erfolgen, wenn die Finanzierung absehbar sein wird.

TOP VI: Frau Dentz-Gattig empfiehlt der Kommission, ab SoSe 2008 eine halbe Stelle zur Verwaltung der durch die von der Kommission beschlossenen, anfallenden Aufgaben einzurichten.

Heidelberg, den 11.7.2007

Kristina Hahn
gez.
Kristina Hahn M.A.



gez.
Michael Hoff M.A.